

kann, wie dies in parlamentarischen, gerichtlichen oder ähnlichen »Verhandlungen« der Fall ist. Dies ergibt sich auch aus dem ferneren Ausdruck des Gesetzes, daß die Rede oder der Vortrag den »Bestandteil« einer Verhandlung bilden muß. Demnach ist eine bei Gelegenheit einer kirchlichen oder gottesdienstlichen Veranstaltung in der Kirche gehaltene Predigt, bei der nach der Natur der Sache jede Gegenrede ausgeschlossen ist, unter keinen Umständen »Bestandteil einer Verhandlung«.

Die Revision wurde deshalb verworfen. (Vgl. Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen Band 44, S. 180/ff.) (Altenzeichen: 3 D 885/10.)

Deutscher Verein für Volkshygiene. — Die Generalversammlung findet am 26. und 27. Mai in Dresden statt.

Die Internationale Vereinigung für Rechts- und Wirtschaftspraxisphilosophie hält ihren diesjährigen Kongreß vom 6. bis 9. Juni in Darmstadt ab. Kongreßanmeldungen nimmt der Vorsitzende des Ortsausschusses, Oberstaatsanwalt v. Hefert, Darmstadt, Schießhausstraße 128, entgegen.

Eine Zentrallbibliothek in Belgien. — Belgischen Blättern zufolge hat, wie die Bossische Zeitung berichtet, die Direktion des Musée du livre in Brüssel der belgischen Regierung den Vorschlag einer Zentrallbibliothek unterbreitet, die in Brüssel errichtet werden und sich in ihren einzelnen Verzweigungen über das ganze Land erstrecken soll. Von hier aus werden, wenn der Plan, woran nicht zu zweifeln ist, die Genehmigung der Regierung findet, künftighin die einzelnen Gemeinden Belgiens mit guter Lektüre versorgt werden. Das Bedürfnis nach einer solchen Einrichtung erscheint dadurch zur Genüge gerechtfertigt, daß von den 2629 belgischen Gemeinden nur 717 eine mehr oder weniger brauchbare Ortsbibliothek besitzen, während alle anderen auf die durch Hausierer verbreitete Schundliteratur angewiesen sind. Aber auch die vorhandenen Bibliotheken genügen den modernen Anforderungen nur in beschränktem Maße; ihr Inhalt, der zumeist aus Erzählungsliteratur im Geist und Stil längst vergangener Zeiten besteht, kann die Bedürfnisse des heutigen Menschen nur in begrenzter Weise erfüllen. Diesem Zustande soll nun dadurch abgeholfen werden, daß unter Beihilfe und Mitwirkung des Staates in Brüssel eine Zentrallbibliothek eingerichtet wird, deren Plan folgendermaßen gedacht ist. Gegen Einzahlung einer gewissen Summe, die ähnlich wie bei den Zeitungsbestellungen an den Postschaltern erfolgt, hat jeder das Recht auf den regelmäßigen Bezug einer bestimmten Zahl von Büchern, die er sich aus dem an den Schaltern ausliegenden Kataloge heraussuchen kann. Zur Sicherheit für die Rückgabe der entliehenen Bücher wird ein Betrag bei der Post eingezahlt, doch ist auch die Hinterlegung von Sparkassenbüchern gestattet, in denen dann ein entsprechender Vermerk von der Post eingetragen oder eine Marke im Werte des eingezahlten Kapitals eingeklebt wird. Der Staat soll zu diesem der Volksbildung dienenden Werke einen Zuschuß im Verhältnis der aufgewandten Beträge leisten und weiterhin dadurch zum Gelingen des Planes beitragen, daß er die geeigneten Räumlichkeiten seiner öffentlichen Anstalten kostenlos zur Verfügung stellt. Man denkt in den Kreisen der Museumsdirektion in erster Linie an die Postanstalten, von denen auf Grund genauer Erhebungen 1485 derart eingerichtet sind, daß sie, ohne in ihrem Amtsbetrieb gestört zu werden, dem genannten Zwecke dienen können.

Der »Palm«, Verein jüngerer Buchhändler, München, veranstaltet am 21. Mai seinen Stiftungsfest-Ausflug auf den Wendling bei Kufstein, ein wegen seiner schönen Aussicht dankbarer Berg. Tageseinteilung: Morgens 5⁰⁵ Abfahrt Hauptbahnhof (N^o 114 ab 5¹⁸) nach Kufstein. Hier Frühstück, event. gleich Weitermarsch über Dreibrunnensattel zum Wendlinghaus. — Mittagstisch. — Kaffeetafel. — Gegen Abend Abstieg nach Kufstein. Hotel Egger Abschiedsschoppen. Rückfahrt 7⁰⁸ (ev. 10²⁰). Ankunft München-Hauptbahnhof 9³⁰ Uhr. Gesamtmarschleistung zirka 7 Stunden. Es empfiehlt sich Vesperproviand mitzunehmen. — Für Mittagstisch ist im gut bewirtschafteten Wendlinghaus an-

getragen. Gäste (nur Herren) gern gesehen! Anmeldungen werden an den Vorsitzenden, Herrn Friß Frankenberger (J. Lindauer'sche Buchhandlung), München, erbeten.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Bibliotheca Romanica. Sprache und Literatur der Romanischen Völker (aus den Bibliotheken von † Adolf Mussafia, Professor der romanischen Sprache an der Universität Wien und Herrn Hofrat Gustav R. v. Emich in Budapest) Teil II. — Antiqu.-Katalog Nr. 584 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M., Hochstrasse 6. 8°. 134 S. 2845 Nrn.

Jahrbuch der Bücherpreise. Alphabetische Zusammenstellung der wichtigsten auf den europäischen Auktionen (mit Ausschluss der englischen) verkauften Bücher mit den erzielten Preisen bearbeitet von C. Beck. V. Jahrgang 1910. Kl.-8°. VII, 342 S. Leipzig 1911, Otto Harrassowitz. Preis geb. 10 M ord.

Auktions-Kataloge von Hugo Helbing in München, Wagnmüllerstrasse 15:

1. Katalog der Sammlung J. Bossard in Luzern. II. Abteilung nebst Anhang: Arbeiten in Edelmetall (Arbeiten in Gold: Schmuckgegenstände. — Arbeiten in Silber: Trink- und Prunkgefäße, Tafelgeschirre, Nippes-Gegenstände, Schmuckgegenstände). Bestecke. Arbeiten in Zinn, Bronze, Elfenbein etc. vorwiegend der Gotik und der Renaissance. Anhang: Arbeiten in Silber. Varia. Medaillen und Plaketten, Gobelins. 30×22 cm. 80 S. u. XL Tafeln. 771 Nrn. — Versteigerung: 22.—24. Mai 1911.
2. Katalog einer Sammlung bedeutender Porzellane aus ausländischem Adelsbesitz. 34×24,5 cm. 43 S. u. 30 Tafeln Abbildungen. 156 Nrn. — Versteigerung: Freitag, den 26. Mai 1911, vormittags 10 Uhr.
3. Katalog einer Sammlung vorwiegend süddeutscher Porzellane aus österreichischem Schlossbesitz. 34×24,5 cm. 24 S. u. 14 Tafeln Abbildungen. 82 Nrn. — Versteigerung: Freitag, den 26. Mai 1911, nachmittags 3 Uhr.

Illustrierter Reisekatalog 1911. Verzeichnis bewährter Reisehandbücher und Führer, Touristen- und Radfahrerkarten, Reisebeschreibungen, Reiselektüre, Prachtwerke, Konversationsbücher usw. 24. Jahrg. Ausgegeben durch (... Sort.-Fa. ...). Herausgegeben von K. F. Koehler's Barsortiment in Leipzig. Gr.-8°. 94 S. m. Abbildungen.

Goethes Werther. Wertherliteratur. Register. — Antiqu.-Katalog Nr. 100 von Friedrich Meyers Buchhandlung in Leipzig, Teubnerstr. 16. 8°. 120 S. m. Abbildungen. 93 Nrn.

(Vergleiche die Besprechung in voriger Nr. d. Bl.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 15. Mai nach langem schweren Leiden der Buchhändler Carl Theodor Alexander Twietmeyer in Leipzig im 64. Lebensjahre.

Der Verstorbene, Inhaber der bekannten und angesehenen Firmen A. Twietmeyer, E. Twietmeyer, Eugen Twietmeyer, Seemann & Co. und Silbersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig, war ein Mann von großer Umsicht und Tatkraft, der die von seinem Vater 1843 gegründete und nach dessen Tode von ihm am 1. Januar 1873 übernommene ausländische Sortimentsbuch-, Kunst- und Antiquariatshandlung zu hoher Blüte geführt hat. Nach dem Tode seines jüngeren Bruders Eugen Twietmeyer (gest. 20. Oktober 1906) übernahm er gemeinsam mit der Witwe des Verstorbenen die Firmen Eugen Twietmeyer, Seemann & Co. und Silbersche Verlagsbuchhandlung in Leipzig. In der Öffentlichkeit ist er nur wenig hervorgetreten, genoss aber in seinem Bekannten- und Kollegenkreise wegen der Tüchtigkeit und Liebeshwürdigkeit seines Wesens großes Ansehen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anfrage.

In einer Sache gegen die Inkassoabteilung der Auskunftei Union in Hannover bitte ich diejenigen Herren Kollegen, die mit der Firma in Verbindung stehen oder gestanden haben, um gefällige Nachricht.

Düsseldorf, 16. Mai 1911. W. Deiters' Buchhandlung (Alfred Ponzen).